

# 10 GRÜNDE, WARUM GOTT EXISTIERT

Über Gott gibt es hauptsächlich zwei Ansichten:

- er existiert
- er existiert nicht

Eine davon muß logischerweise falsch sein, denn beides zugleich geht nicht. Wer nun zufällig an die falsche Version glaubt, geht ein ziemliches Risiko ein!

## Wieso?

Ganz einfach. Gewöhnlich leben wir so, als gäbe es keinen Gott. Wir sagen: "Alles ist relativ", stellen unsere eigenen Regeln auf und halten uns an gar nichts. Wenn aber Gott existiert, wie er sich in der Bibel offenbart hat, dann ist er keine neutrale "kosmische Kraft". Dann ist er ein Gott der Gerechtigkeit. Dann ist "mit dem Tod nicht alles aus", sondern es gibt eine Ewigkeit. Dann gibt es keine "Reinkarnation", sondern nur ein **einziges** Leben, das **Konsequenzen** hat - entweder positive oder negative.

**Es geht also nicht um etwas Belangloses**, das man glauben kann oder nicht. Es geht um die Realität, um das, was gilt - *ganz gleich*, ob wir daran glauben oder nicht. Es ist genauso wie mit dem Gesetz der Schwerkraft. Es gilt. Du merkst es sofort, wenn du aus dem Fenster springst. Realität hat Konsequenzen!

Wenn Gott Realität ist und wir an seiner Realität vorbeileben, verpassen wir den Sinn unseres Lebens und unsere gute Zukunft! Frage: *Ist* Realität? Gibt es dafür Hinweise? Antwort: Ja. Gott macht sich erkennbar, indem er *wirkt*. Wie und wo, zeigen folgende Tatsachen:

## 1. DER KOSMOS.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, daß das Weltall einen Anfang hatte. Die einen sagen, durch den "Urknall", die anderen durch "Schöpfung". Auf jeden Fall ist klar, daß hinter jeder Ursache auch ein "Verursacher" stehen muß. "**Von nichts kommt nichts**" heißt ein physikalischer Lehrsatz. Auch einen "Urknall" muß jemand in Gang gebracht haben. Allein schon die phantastische Ordnung des Weltalls weist auf einen "Konstrukteur" hin.

## 2. DAS LEBEN.

Alles ist programmiert - Gestirne, Naturgesetze, Tiere, Pflanzen - alles funktioniert im Rahmen bestimmter programmierter Abläufe. Frage: **Wer ist der Programmierer?** Wer hat Samen, Eier, Keimzellen so programmiert, daß aus ihnen Leben entsteht? Woher wissen Zugvögel, wohin sie zu fliegen haben, auch wenn sie von Menschen aufgezogen werden? Alles beruht auf hochkomplizierten Informationen, sog. genetischen Codes. Wissenschaftler weisen darauf hin, daß die Zufallserklärung der Evolution für diese Art von Informationen ausscheidet. Denn "nichtmaterielle" Information kann sich nicht durch Evolution "entwickeln". Dazu braucht es immer einen "Informationsgeber" (*W. Gitt, Schuf Gott durch Evolution?*).

## 3. DIE PROPHETIE DER BIBEL.

Solange es die Bibel gibt, erfüllen sich ihre Zukunftsvorhersagen **exakt und fehlerfrei - bis in unsere Zeit!** So etwas schafft kein Wahrsager und kein Zufall. Wieso kann die Bibel Ereignisse und geschichtliche Abläufe über Hunderte von Jahren vorhersagen, die sich dann genauso erfüllen? Wieso hat sie das Schicksal von Städten, Ländern, Völkern korrekt und konkret bis heute vorherwissen können? Wieso kann sie **weltweite Gerichtszeiten** vorhersagen, die erst seit wenigen Jahrzehnten überhaupt denkbar sind? Wieso spitzt sich immer mehr alles auf Israel und den Nahen Osten zu? Etwa deshalb, weil der gleiche Gott, der hinter der Bibel steht, auch die Geschichte lenkt?

## 4. DIE GESCHICHTE.

Vor über 3000 Jahren wählte Gott ein Volk - Israel - aus, um durch dieses Volk allen Menschen seine Realität erkennbar zu machen. An Israel zeigt Gott allen Völkern, wie und nach welchen Prinzipien er in der Geschichte handelt. Immer, wenn das alte Israel den Bund brach, den Gott mit ihm geschlossen hatte, verließ es damit den göttlichen Schutz. Dann erfüllte sich, was in der Bibel für diesen Fall vorhergesagt war: Unterjochung durch andere Völker, Wegführung ins Exil, Krieg, Not, Hunger. Zuletzt, 70 n.Chr., die endgültige Zerstreuung "unter alle Völker". **Fast 1900 Jah-re gab es keinen jüdischen Staat mehr.** Aber die Bibel sagte auch konkret die Neugründung Israels voraus (geschehen 1948). Jeder kann mitverfolgen, ob auch die weiteren Vorhersagen eintreffen.

## 5. JESUS CHRISTUS.

In ihm offenbarte sich Gott den Menschen faßbar und begreifbar, wie er ist: nicht als eine undefinierbare kosmische Kraft, sondern als ein handelnder und persönlicher Gott voller Liebe und Vollmacht. Nie lebte ein Mensch wie Jesus, der *in allem* genauso handelte wie er redete. Bereits **400 Jahre vor seiner Geburt** waren in der Bibel über 30 Ereignisse vorhergesagt, die sich *alle* in seinem Leben erfüllten. Das liegt weit jenseits des Zufalls.

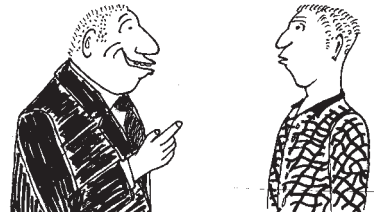
## 6. DAS GEWISSEN.

Grundsätzlich hat jeder Mensch ein Empfinden für Recht und Unrecht. Dieses kann zwar beeinflußt, abgestumpft oder übergangen werden, doch sind gewisse Verhaltensweisen wie Lüge, Betrug, Diebstahl, Mord usw. in praktisch allen Kulturen als Unrecht bewußt.

Also in Wirklichkeit sieht das so aus:

Es gibt keinen Gott, wir werden alle 70mal verwandelt, und am Schluß sind wir Schmetterlinge!

Ist das eigentlich irgendwie garantiert?



## 7. GÖTTLICHE WUNDER.

Immer wieder geschieht es, daß Menschen, die seit Jahren an körperlichen Krankheiten leiden oder an Alkohol, Drogen, Tabletten, psychische Zwänge usw. gebunden sind, in dem Augenblick frei werden, in dem sie sich zu Jesus bekehren. Darüber gibt es zahlreiche Erfahrungsberichte.

## 8. GEBETSERHÖRUNGEN.

Daß Gebet Dinge verändert, erlebt jeder, der damit anfängt. Die Gebetserhörungen sind z.T. so bis ins einzelne konkret, daß auch hier der Zufall ausscheidet. Wenn man betet, passieren solche "Zufälle"; wenn nicht, dann nicht.

## 9. BEFREIUNG VON OKKULTEN EINFLÜSSEN.

Menschen, die okkult belastet sind und an Stimmenhören, Alpträumen, dämonischen Manifestationen usw. leiden, werden oft durch eine Hinwendung zu Jesus und Gebet von Christen in kurzer Zeit frei - auch wenn jahrelange ärztliche Bemühungen vergeblich waren. (Ein Realitätserweis nicht nur Gottes, sondern auch Satans!)

## 10. DIE PERSÖNLICHE ERFAHRUNG.

Gott ist erfahrbar! Er verwandelt und erneuert das Leben von Menschen, die auf seine Seite treten, **spürbar und erkennbar** in umfassender Weise. Millionen Menschen haben dieses Wirken Gottes, das die Bibel "neue Geburt" nennt, schon am eigenen Leibe erlebt. Voraussetzung dazu ist die "Umkehr" zu Gott (*Bekehrung*).

### Dies sind konkrete, zum Teil zwingende Gründe,

die auf die Existenz Gottes hinweisen. Niemand muß sie einfach "glauben", denn sie lassen sich prüfen. Gott bestätigt sein Buch. Wer bereit ist, **auf die Aussagen der Bibel einzugehen**, wird das persönlich erfahren. Viele Menschen, die Gott erlebt haben, können das bezeugen. Es ist daher äußerst sinnvoll, sich über diesen Gott zu informieren. *Wir müssen wissen, wie Gott diese kaputte Welt und uns sieht.* Das steht in der Bibel, die nicht nur in ihren Prophetien zuverlässig ist!

### Gott richtet absolut gerecht, aber er ist auch vergebungsbereit.

Und seine Vergebung brauchen wir alle! Denn wir werden *alle* schuldig - ohne jede Ausnahme. Ohne Vergebung geht es daher gar nicht! Kirchenmitgliedschaft, Taufschein oder fromme Werke reichen nie aus. Gott erwartet unsere **Umkehr zu ihm**. Davon hängt der Verlauf unseres Lebens und unsere ewige Zukunft ab. Denn diese Welt ist nicht nur zufällig so kaputt und voller Brutalität. Satan mischt mit. Er versucht uns mit "Lustgewinn" jeder Art an sich zu binden. Das gelingt ihm oft so total, daß wir Gott gegenüber blind werden. Die Konsequenz: Trennung von Gott.

### Bleibt diese Trennung über unseren Tod hinaus bestehen,

bedeutet das **ewige** Trennung! Diesen Zustand bezeichnet die Bibel als "Hölle". Um das zu verhindern, ließ Gott es zu, daß Jesus freiwillig für unsere Schuld ans Kreuz ging. Denn wir können uns *nie* selbst gerechtmachen. Alle unsere Werke und Erkenntnisse können nie unser Versagen *rückgängig* machen.

Jesus sagte: **"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater außer durch mich."** Jesus ist der einzige Weg zu Gott. Ist Gott deshalb intolerant? Nein - denn jede falsche Lehre bringt uns um den Himmel. Das Schuldproblem kann nur von Jesus gelöst werden. Es führen **nicht** alle Wege zu Gott. Wir müssen den **richtigen** Weg wählen.

### Wie kann man ein Leben mit Gott beginnen?

- bekenne vor Gott, wo du Unrecht begangen hast, und bitte ihn um Vergebung. Sei dabei absolut ehrlich.
- bitte Jesus, in dein Leben zu kommen und dich mit seinem Geist zu erfüllen, damit du so leben kannst, wie es ihm gefällt.
- sei bereit, auf Gottes Willen einzugehen. Lies dazu regelmäßig in der Bibel und sprich mit Gott über alles, was dich bewegt (bete). Nimm auch Kontakt mit "lebendigen" Christen auf.

### Gott ist Realität. Er liebt seine Geschöpfe.

Ein Leben mit ihm ist **immer Gewinn**. Eines ohne ihn **immer Verlust**. Nur bei ihm gibt es wirklichen Sinn und eine gute Zukunft. Gott lädt jeden Menschen ein, auch dich. Du kannst *alles* gewinnen! Aber es hängt von dir ab. Du mußt seine Einladung annehmen ...!

\*\*\*